

# **NRW Seiteneinstieg einwandfrei?**

**Beitrag von „Decouvertes“ vom 12. August 2010 23:28**

Hallo,

können mir Seiteneinsteiger in NRW mitteilen, ob das Seiteneinsteigerprogramm wirklich läuft und man am Ende tatsächlich einem Beamten gleichgestellt ist?

Ich bin in Hessen im Lehrer nach Hessen Programm, welches ja wieder abgesetzt wurde und warte nun seit zwei Jahren darauf, dass eine Schule mich offiziell anwirbt. Ich habe einen befristeten Vertrag nach dem anderen und studiere nun nebenbei Lehramt, aber jetzt überlege ich, ob es in NRW nicht schneller geht. Wer kann mir helfen? Ich werde mich in den nächsten Tagen an einer Schule bewerben und würde mich über Antworten freuen.

---

**Beitrag von „pintman“ vom 13. August 2010 00:15**

Mit OBAS macht man in NRW ein zweites Staatsexamen unter erschwerten Bedingungen und ist anschließend einem Lehrer gleichgestellt.

---

**Beitrag von „Decouvertes“ vom 13. August 2010 16:07**

Danke für die Antwort. Meine Frage ist, ob nicht auch mitten in diesem Programm plötzlich die Bestimmungen geändert werden. Die Situation in Hessen ist total unsicher, aber ich möchte nicht vom Regen in die Traufe wechseln. Haben einige schon Obas beendet und können mir darüber berichten?

---

**Beitrag von „koag“ vom 13. August 2010 16:33**

Hallo pintman,

was meinst du denn mit "erschwerten Bedingungen" - bootcamp oder so?

Gruß

koag

---

### Beitrag von „MarioW53“ vom 13. August 2010 18:41

Zitat

*Original von Decouvertes*

Danke für die Antwort. Meine Frage ist, ob nicht auch mitten in diesem Programm plötzlich die Bestimmungen geändert werden. Die Situation in Hessen ist total unsicher, aber ich möchte nicht vom Regen in die Traufe wechseln. Haben einige schon Obas beendet und können mir darüber berichten?

Hallo,

die Ausbildung nach OBAS gibt es erst seit Ende letzten Jahres, also kann damit noch keiner fertig sein.

Ich habe mich auch schon gefragt, ob die veränderte politische Landschaft in NRW nicht auch Veränderungen in der Seiteneinstiegsausbildung mit sich bringt, man muß da letztlich mal abwarten.

So wie ich hier aber viele Seiteneinsteiger verstanden habe, gab es zumindest nach der vorangegangenen Ausbildungsordnung keine Probleme mit einer Übernahme nach erfolgreichem 2. Stex.

---

### Beitrag von „pintman“ vom 13. August 2010 22:13

Uns wird gesagt, dass die OBAS für einen längeren Zeitraum angelegt ist, da sie Gesetzescharakter hat und auch kein Auslaufdatum besitzt. Es wird also eher nachgebessert als abgeschafft.

Ich denke, dass man einen gewissen Bestandsschutz genießt, wenn man erst mal angefangen hat und nicht einfach so gegen seinen Willen auf eine schlechtere Version umgeschwitched

werden kann.

Mit erschwerten Bedingungen meine ich: Gleichzeitig mehr Unterrichtsverpflichtungen, ein zusätzlicher Kurs Bildungswissenschaften, Portfolioarbeit, Mehr Beratungsanlässe.

---

### **Beitrag von „step“ vom 13. August 2010 22:16**

Hallo zusammen,

sicherlich mag es da irgendwann zu Veränderungen in der Seiteneinsteigerausbildung kommen ...

Aber zum einen sind OVP-B und OBAS nun auch nicht Lichtjahre voneinander entfernt ... und die OVP-B stammte ja von Rot-Grün (2003) ... zum anderen wird ein Bedarf an Seiteneinsteigern - je nach Fach - ja weiterhin vorhanden sein.

Und für alle diejenigen, die bereits drin sind, gilt ja eh "Bestandsschutz" ... und wir haben hier ja auch schon gehört, dass es bereits in den Verträgen drin stand, dass diese bei Bestehen der 2. Staatsprüfung entfristet werden.

Von daher würde ich mir nicht allzu große Sorgen machen ... und je größer der Mangel im eigenen Fach, desto besser 😄

Gruß,  
step.

---

### **Beitrag von „MarioW53“ vom 13. August 2010 22:22**

Hallo nochmal,

ich denke, dass dürfte mit das gewichtigste Argument sein, dass ja letztlich der Bedarf an Lehrkräften vorhanden ist und auch in einigen Bereichen bleibt - daran ändert sich grundsätzlich nix, egal wer da am Ruder sitzt und das Sagen hat...

---

### **Beitrag von „step“ vom 13. August 2010 22:34**

Hallo Decouvertes,

wenn ich mir deine Fächer ansehe ... beides zwar keine expliziten Mangelfächer in NRW, aber es haben immer wieder Schulen Probleme, jemanden für Englisch zu finden.

Und was die "Gleichstellung mit einem Beamten" angeht: Wenn du dein 2. Staatsexamen gemacht hast, bist du ganz normaler Lehrer ... wie nach Studium und Referendariat. Ob du dann verbeamtet wirst hängt nur davon ab, ob du die Voraussetzungen erfüllst, wie z.B. das Alter.

Beamtenbestimmungen können natürlich überall von heute auf morgen geändert werden ... aber wenn du im OBAS Programm drin bist hast du Bestandsschutz und wirst zumindest ganz normaler Lehrer und die Entfristung des Vertrages steht - wie hier schon von einigen berichtet wurde - bereits da drin. Du bist andererseits auch an die Schule gebunden, die dich eingestellt hat ... die rechnen ja fest mit dir ... du besetzt von Anfang an eine Planstelle der Schule ... und sonst würden die sich ja nicht die Arbeit machen.

Gruß,  
step.

---

### Beitrag von „pintman“ vom 14. August 2010 00:14

Zitat

*Original von step*

Du bist andererseits auch an die Schule gebunden, die dich eingestellt hat ... die rechnen ja fest mit dir ... du besetzt von Anfang an eine Planstelle der Schule ... und sonst würden die sich ja nicht die Arbeit machen.

Nur für die ersten 3(?) Jahre. Danach kann man auch einen Antrag auf Versetzung stellen.

---

### Beitrag von „step“ vom 14. August 2010 22:52

Zitat

*Original von pintman*

Nur für die ersten 3(?) Jahre. Danach kann man auch einen Antrag auf Versetzung stellen.

Hallo pintman,

ja - 3 Jahre nach Abschluss der OBAS sind korrekt. Wie heißt es so schön im Behördendeutsch: Vorher wird einem Antrag auf Versetzung nicht zugestimmt.

Wichtig in diesem Zusammenhang also für die "ursprüngliche Frage aus dem "Ausland"": Man legt sich beim Einstieg in die OBAS für 5 Jahre fest ... was die Schule angeht ... andererseits hat man daher nach der OBAS nicht nur irgendeine, sondern die ausbildende Schule sicher. Also nicht irgendwelche befristeten Vertretungen, wie **Decouvertes** schrieb ... und nicht wissen, wie es weiter geht.

Auf den ersten Blick scheint ein grundsätzlicher Unterschied auch zu sein, dass in Hessen alles zentral abläuft, während in NRW die Schulen für sich selbst handeln - auch wenn das letzte Wort immer noch die BR hat.

Gruß,  
step.

---

### **Beitrag von „Decouvertes“ vom 14. August 2010 22:56**

Danke für die hilfreichen Antworten. Auch für die Problematik mit der Planstelle, den letztendlich bin ich eigentlich ganz zufrieden hier in Frankfurt, und ob ich nun für das Programm für unabsehbare Zeit in eine Kleinstadt wechsele, muss ich nun nochmal abwägen. Die Versetzungsanträge hier in Hessen werden bei meinen Kollegen erst einmal ein-zwei Jahre abgelehnt, das ist auch so eine Sache. Nochmals danke für die Info.